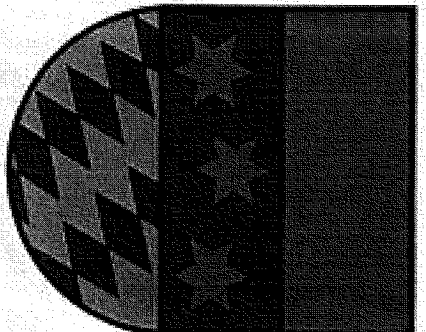




Machbarkeitsstudie ,Verbundschule' in Legden

Schulraumbestandsanalyse

komplan
Arbeitsgemeinschaft
Kommunale Planung
Brückstraße 51 - 55
44787 Bochum
komplan@aol.com

Bochum, 21.8.2008

Schulraumbestandsanalyse

Das Planungsbüro komplan wurde beauftragt, die Möglichkeiten der Einrichtung einer gemeinsamen Sekundarschule mit Hauptschul- und Realschulzweig in den Gemeinden Legden und Rosendahl zu untersuchen. In diesem Zusammenhang galt es auch, das Gebäude der Hauptschule Legden im Hinblick auf die zukünftig geplante Nutzung zu beurteilen.

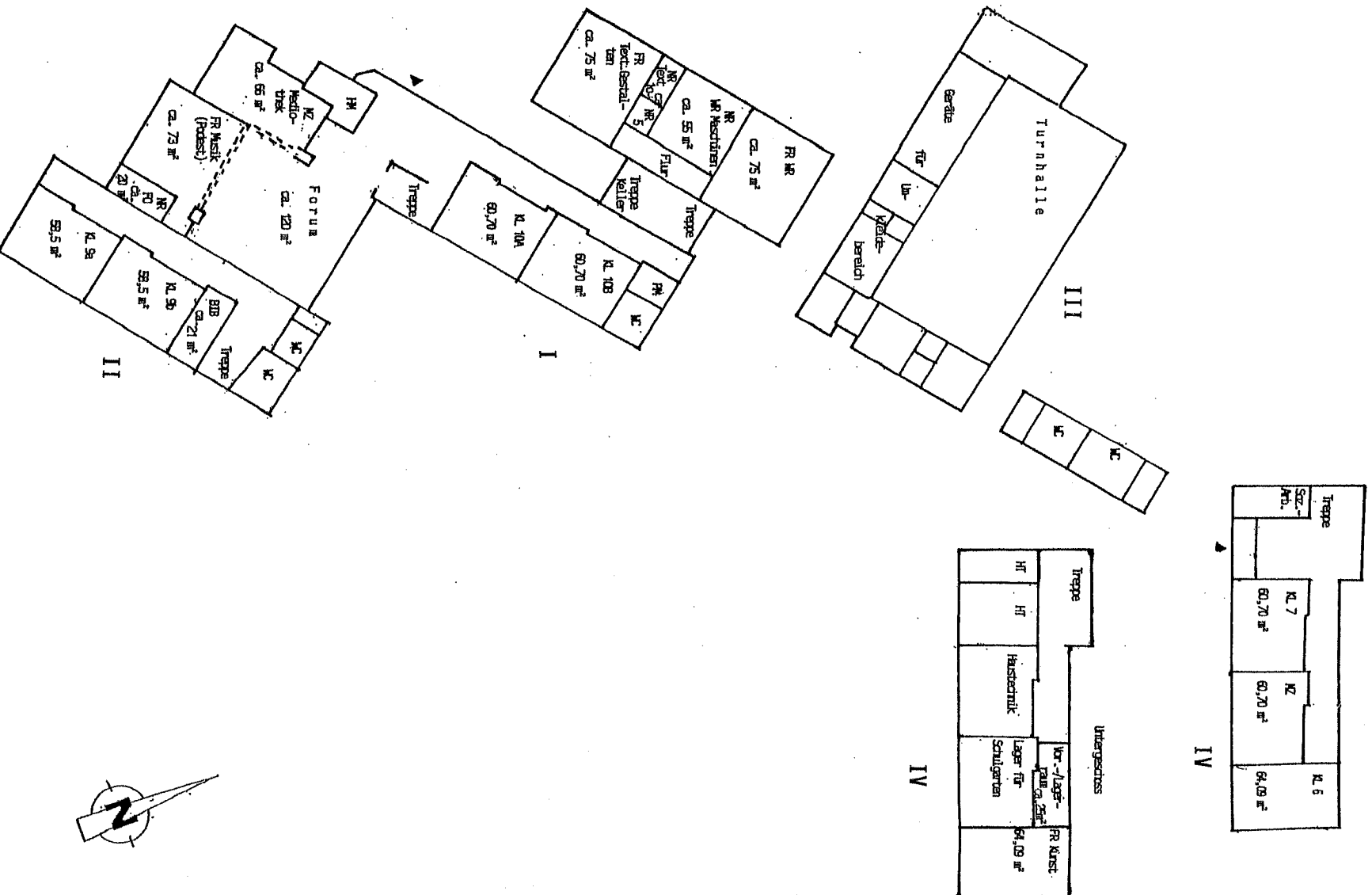
Der Bestand an schulisch genutzten Räumen wurde auf der Grundlage einer im Zusammenhang mit der Schulentwicklungsplanung im November 2007 durchgeführten Begehung erfasst. Im Folgenden sind Grundrisskizzen wiedergegeben, in denen die Nutzung der einzelnen Räume im Schuljahr 2007/08 kartiert worden sind.

Auf dieser Basis wurde weiterhin eine so genannte Schulraumbilanz erstellt. Hierbei handelt es sich um eine rein schematische Gegenüberstellung von Schulraumbedarf und Schulraumbestand. Der zugrunde gelegte Bedarf resultiert aus den Schülerzahlen und den gebildeten Klassen im Schuljahr 2007/08 zum Stichtag 15.10.2007 und wurde mit Hilfe der Grundrisse für die Aufstellung von Raumprogrammen für allgemein bildende Schulen und Förderschulen in der Fassung vom 4.10.2005 ermittelt.

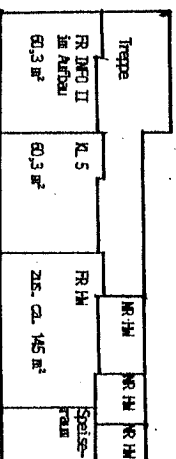
In den 1995 neu gefassten Grundsätzen für die Aufstellung von Raumprogrammen für allgemein bildende Schulen und Sonderschulen, deren Gültigkeit am 4.10.2005 um weitere fünf Jahre verlängert wurde, ist erstmals die Gruppengröße zum Ausgangspunkt des Raumbedarfs gemacht worden, so dass für jede Klasse entsprechend ihrer Schülerzahl im Schuljahr 2007/08 ein spezifischer Raumbedarf ausgewiesen ist. Dabei wurden die zum 15.10.2007 gemeldeten Jahrgangsstärken gleichmäßig auf die gebildeten Klassen verteilt und als Gruppengröße zu Grunde gelegt.

In den Schulraumbilanzen sind auftretende Abweichungen dokumentiert; ein Fehlbedarf bzw. Überhang an für Unterrichtszwecke geeigneten Räumen ist hierbei durch eine Einrahmung hervorgehoben.

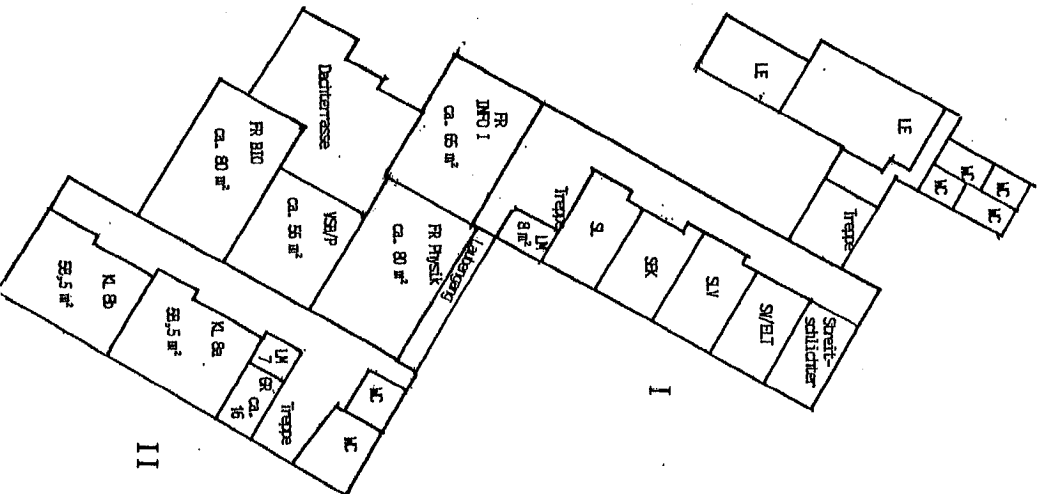
Katholische Hauptschule Marienschule - Grundrisskizze Erd-, Unter- geschoss - Nutzung Schuljahr 2007/08 - ca. 1 : 550



Katholische Hauptschule Marienschule - Grundrisskizze Obergeschoss - Nutzung Schuljahr 2007/08 - ca. 1 : 500



AI



Katholische Hauptschule Marienschule - Schulraumbilanz - Schuljahr 2007/08

Funktionsgruppen nach Raumprogramm	Bedarf laut Runderlass v. 4.10.05 (Schülerzahl x Flächenfaktor in m²)	Bestand Nov 07	Abwei- chung
1.0.1 Unterrichtsraum	Klasse 5a	24 Sch. 48,0 m²	12 m²
1.0.1 Unterrichtsraum	Klasse 6a	25 Sch. 50,0 m²	14 m²
1.0.1 Unterrichtsraum	Klasse 7a	30 Sch. 60,0 m²	1 m²
1.0.1 Unterrichtsraum	Klasse 8a	19 Sch. 38,0 m²	
Gruppenraum		16,00 m²	36 m²
1.0.1 Unterrichtsraum	Klasse 8b	18 Sch. 36,0 m²	23 m²
1.0.1 Unterrichtsraum	Klasse 9a	18 Sch. 36,0 m²	23 m²
1.0.1 Unterrichtsraum	Klasse 9b	17 Sch. 34,0 m²	25 m²
1.0.1 Unterrichtsraum	Klasse 10 A1	20 Sch. 40,0 m²	21 m²
1.0.1 Unterrichtsraum	Klasse 10 B1	20 Sch. 40,0 m²	21 m²
1.0.2 R. f. n. Technol.	max. Grp.-Stärk.	30 Sch. 90,0 m²	-25 m²
1.0.2 R. f. n. Technol.	max. Grp.-Stärk.	0 Sch. 0,0 m²	60 m²
1.1.2 Lehrmittelraum	insgesamt für	2 Züge 60,0 m²	
		8,00 m²	
		7,00 m²	-45 m²
2.0.1 Chemie/gr. NWR	max. Grp.-Stärk.	30 Sch. 90,0 m²	-10 m²
2.0.2 Naturwissensch.	max. Grp.-Stärk.	30 Sch. 75,0 m²	5 m²
2.0.2 Naturwissensch.	max. Grp.-Stärk.	0 Sch. 0,0 m²	gekürzt
3.0.1 Hauswirtschaft*	zusammen mit Nebenräumen	150 m²	-5 m²
4.0.1 R. f. Text.Gest.*	max. Grp.-Stärk.	30 Sch. 90,0 m²	-15 m²
4.0.2 Technikraum*	max. Grp.-Stärk.	30 Sch. 90,0 m²	-15 m²
4.0.2 Technikraum*	max. Grp.-Stärk.	30 Sch. 90,0 m²	-90 m²
4.0.4 Kunstraum	max. Grp.-Stärk.	30 Sch. 90,0 m²	-11 m²
4.0.5 Musikraum	max. Grp.-Stärk.	30 Sch. 75,0 m²	-2 m²
4.0.6 Mehrzweckraum	max. Grp.-Stärk.	30 Sch. 75,0 m²	-14 m²
6.1.1 Nebenräume	insgesamt für	2 Züge 220 m²	
	Musik	55 m²	
		20 m²	
		10 m²	
		5 m²	
		25 m²	
		56 m²	-49 m²
6.1.3 Forum	insgesamt für	2 180 150 m²	-30 m²
6.1.4 Biblio-/Mediothek	insgesamt für	2 Züge 150 m²	
	MZ Mediothek	21 m²	-63 m²
		66 m²	
1) schulformspezifisch gekürzt			-135

* Bedarf ist im Einzelfall zu prüfen

1) schulformspezifisch gekürzt

-135

Katholische Hauptschule Marienschule

In der KHS Marienschule wurden im Schuljahr 2007/08 zum Stichtag 15.10.2007 191 Schüler in neun gebildeten Klassen unterrichtet. Die sich aus den Jahrgangsstärken ergebenden Klassenstärken in den einzelnen Jahrgängen sind der folgenden Übersicht zu entnehmen:

15.10.2007	a	b	Summe
Klasse 5	24		24
Klasse 6	25		25
Klasse 7	30		30
Klasse 8	19	18	37
Klasse 9	18	17	35
Klasse 10A	20		20
Klasse 10B	20		20
gesamt			191

Bei der Begehung im November 2007 waren keine offenkundig erkennbaren wesentlichen baulichen Mängel festzustellen. Den Schülern der KHS Marienschule stehen neun ausreichend große Unterrichtsräume und zehn ausreichend große Fach- bzw. Mehrzweckräume zur Verfügung. Für den Sportunterricht steht eine eigene Turnhalle (eine Übungseinheit) zur Verfügung, außerdem wird die Zweifachturnhalle an der Brigidenschule mitgenutzt.

Aus der Gegenüberstellung von Schulraumbestand und dem aus den Grundzügen für die Aufstellung von Raumprogrammen für allgemein bildende Schulen abgeleiteten Raumbedarf ergibt sich für das Schuljahr 2007/08 eine im Großen und Ganzen ausgeglichen Raumbilanz. Dabei wurde das Raumprogramm schulformspezifisch um einen naturwissenschaftlichen Lehr- und Übungsraum gekürzt.

Zusammenfassung der Ergebnisse der Schulraumbilanz:

Bedarf Schuljahr 2007/08	Bestand	→	Abweichung
9 Unterrichtsräume	9 UR	→	0
1 Fachraum Inform.	2 FR	→	+1
2* Fachraum Nat.-W.	2 FR	→	0
4 Fachraum Arbeitsl.	3 FR	→	-1
2 Fachraum Mus.-B.	2 FR	→	0
1 Mehrzweckraum	1 MZ	→	0
Saldo			0

* Raumprogramm schulformspezifisch um einen Raum gekürzt

Aufgrund des vorliegenden Konzeptes sollen nach Verwirklichung des Ausbaus einer gemeinsamen „Verbundschule“ am Standort Legden die Klassen 7 bis 10 des gemeinsamen Hauptschulzweiges sowie die Klassen 5 und 6 des Hauptschulzweiges, soweit die Schüler aus der Gemeinde Legden kommen, untergebracht werden. Somit wären in dem Schulgebäude insgesamt 10 Klassen und ein eingeschränkt zweizügiges Fachraumprogramm vorzuhalten. Darüber hinaus sind Flächen für eine pädagogische Übermittagsbetreuung und die Einnahme einer Mittagsverpflegung vorzusehen.

Im Folgenden ist eine mögliche Verteilung der Unterrichtsräume wiedergegeben und im Anschluss daran eine fiktive Schulraumbilanz dargestellt. Hieraus ergibt sich, dass das Gebäude insgesamt für die Unterbringung von 10 Klassen geeignet ist.

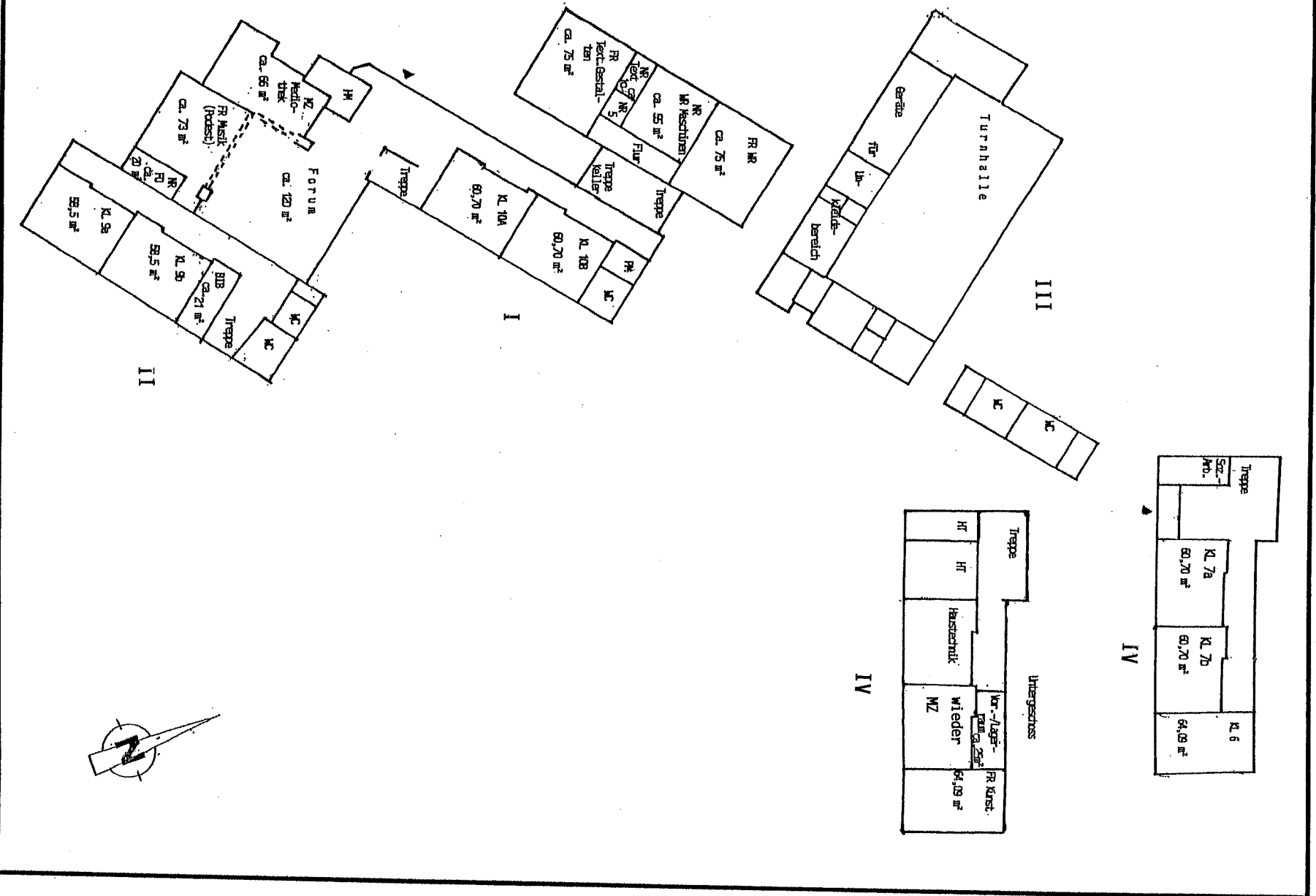
Für eine pädagogische Übermittagsbetreuung können der im Untergeschoss wiederherzurichtende Mehrzweckraum und ggf. weitere z. Zt. ungenutzte Flächen an dieser Stelle genutzt werden. Für die Ausgabe einer Mittagsverpflegung können zunächst Teilflächen des Forums genutzt werden. Zu einem späteren Zeitpunkt müssten hierfür je nach Entwicklung der Nachfrage zusätzliche Räumlichkeiten geschaffen werden.

Zusammenfassung der Ergebnisse der Schulraumbilanz:

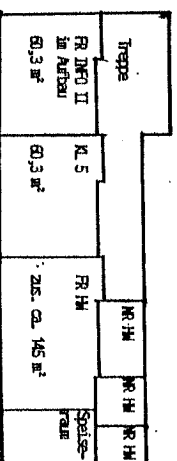
Fiktiver Bedarf bei 10 Klassen		Bestand	→	Abweichung
10	Unterrichtsräume	10	UR	→ 10
1	Fachraum Inform.	2	FR	→ +1
2*	Fachraum Nat.-W.	2	FR	→ 0
4	Fachraum Arbeitsl.	3	FR	→ -1
2	Fachraum Mus.-B.	2	FR	→ 0
1	Mehrzweckraum	1	MZ	→ 0 (wieder)
	Saldo			0

* Raumprogramm schulformspezifisch um einen Raum gekürzt

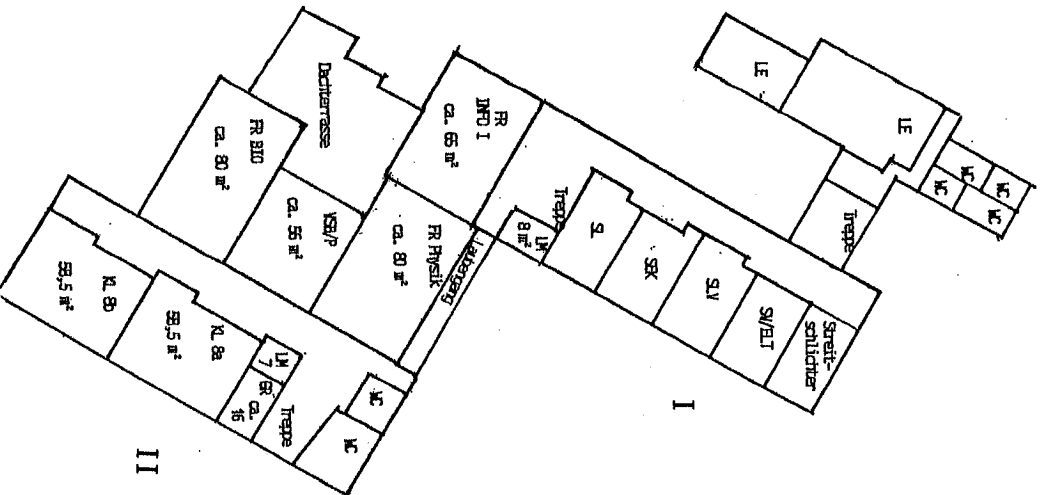
Katholische Hauptschule Marienschule - Grundrisskizze Erd-, Untergeschoss – Fiktive Nutzung bei 10 Klassen -



Katholische Hauptschule Marienschule - Grundrisskizze Obergeschoss - Fiktive Nutzung bei 10 Klassen -



VI



Katholische Hauptschule Marienschule - Schulraumbilanz -
- Fiktive Nutzung bei 10 Klassen -

Funktionsgruppen nach Raumprogramm	Bedarf laut Runderlass v. 4.10.05 (Schülerzahl x Flächenfaktor in m²)	Bestand Nov 07	Abwei- chung	
1.0.1 Unterrichtsraum	Klasse 5a	24 Sch. 48,0	m² 60,30	m² 12
1.0.1 Unterrichtsraum	Klasse 6a	24 Sch. 48,0	m² 64,09	m² 16
1.0.1 Unterrichtsraum	Klasse 7a	24 Sch. 48,0	m² 60,70	m² 13
1.0.1 Unterrichtsraum	Klasse 7b	24 Sch. 48,0	m² 60,70	m² 13
1.0.1 Unterrichtsraum	Klasse 8a	24 Sch. 48,0	m² 58,50	m² 36
Gruppenraum				
1.0.1 Unterrichtsraum	Klasse 8b	24 Sch. 48,0	m² 58,50	m² 11
1.0.1 Unterrichtsraum	Klasse 9a	24 Sch. 48,0	m² 58,50	m² 11
1.0.1 Unterrichtsraum	Klasse 9b	24 Sch. 48,0	m² 58,50	m² 11
1.0.1 Unterrichtsraum	Klasse 10 A1	24 Sch. 48,0	m² 60,70	m² 13
1.0.1 Unterrichtsraum	Klasse 10 B1	24 Sch. 48,0	m² 60,70	m² 13
1.0.2 R. f. n. Technol.	max. Grp.-Stärk.	24 Sch. 72,0	m² 65,00	m² -7
1.0.2 R. f. n. Technol.	max. Grp.-Stärk.	0 Sch. 0,0	m² 60,30	m² 60
1.1.2 Lehrmittelraum	insgesamt für	2 Züge 60,0	m² 8,00	m² -45
2.0.1 Chemie/gr. NWR	max. Grp.-Stärk.	24 Sch. 72,0	m² 80,00	m² 8
2.0.2 Naturwissensch.	max. Grp.-Stärk.	24 Sch. 60,0	m² 80,00	m² 20
2.0.2 Naturwissensch.	max. Grp.-Stärk.	0 Sch. 0,0	m² 0,00	m² gekürzt
3.0.1 Hauswirtschaft*	zusammen mit Nebenräumen	150	m² 145,0	m² -5
4.0.1 R. f. Text. Gest.*	max. Grp.-Stärk.	24 Sch. 72,0	m² 75,00	m² 3
4.0.2 Technikraum*	max. Grp.-Stärk.	24 Sch. 72,0	m² 75,00	m² 3
4.0.2 Technikraum*	max. Grp.-Stärk.	24 Sch. 72,0	m² 0,00	m² -72
4.0.4 Kunstraum	max. Grp.-Stärk.	24 Sch. 60,0	m² 64,09	m² 4
4.0.5 Musikraum	max. Grp.-Stärk.	24 Sch. 60,0	m² 73,00	m² 13
4.0.6 Mehrzweckraum	max. Grp.-Stärk.	24 Sch. 60,0	m² 60,70	m² 1
6.1.1 Nebenräume	insgesamt für	2 Züge 220	m² 55	
	Musik		m² 20	
			m² 10	
			m² 5	
			m² 25	
			m² 56	
6.1.3 Forum	(Vorraum/Lager)		m² 120	m² -49
6.1.4 Biblio-/Mediothek	insgesamt für	2 Züge 150	m² 21	m² -30
	MZ Mediothek		m² 66	m² -63

* Bedarf ist im Einzelfall zu prüfen

1) schulformspezifisch gekürzt

-12

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

NR

<